

Unser Beitrag

Wir berücksichtigen Gender Aspekte ...



in der Stadtentwicklung Perspektive München

- Nachhaltigkeit und Urbanität
- öffentliche Diskussion über Ziele und Wege
- Planung im Prozess
- Orientierung an den unterschiedlichen Bedürfnissen von gesellschaftlichen Gruppen
- Berücksichtigung verschiedener Sichtweisen



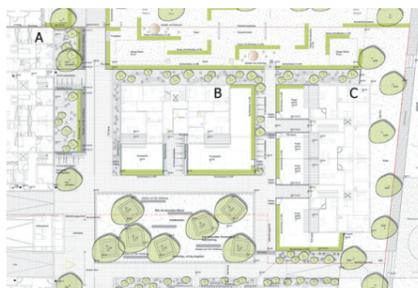
in der Flächennutzungsplanung

- nachhaltige Entwicklung und ausgewogene Mischung von Wohnen, Gewerbe, Versorgung, sozialer Infrastruktur, Freiraum, Grün-, Sport-, Spiel- und Erholungsflächen
- überörtliche Grün- und Wegebeziehungen
- Qualitätsstandards in der Verkehrsplanung und Nahmobilität



in der Bebauungsplanung und in der Stadtsanierung

- vielfältige Gebäudetypen
- ausgewogene Nutzungsmischung
- Wohnungsmix
- Verkehrssicherheit
- barrierefreie Wege und Plätze
- wohnungsnaher Versorgung mit sozialer Infrastruktur und Spielflächen
- öffentliche und private Grünflächen



in der Baugenehmigung

- ausführliche persönliche und telefonische Beratung zur Sensibilisierung der Verantwortlichen
- aktive Öffentlichkeitsarbeit
- Bauüberwachung u.a. durch Kontrollen barrierefreier Zugänge, Treppenträume und Wohnungen sowie der Freiräume und Spielfläche

Beratung und Service:

Weitere Informationen, Veranstaltungen und Ausstellungen zur Stadtplanung- und -entwicklung finden Sie im PlanTreff. Darüber hinaus wird im Rahmen der Wohnungsbauförderung sowie für das Baugenehmigungsverfahren Beratung und Service angeboten.

PlanTreff - Informationsstelle zur Stadtentwicklung

Blumenstraße 31
80331 München
Tel.: 089 / 233- 22942
Fax: 089 / 233- 27151
plantreff@muenchen.de

Stadtplanung

Blumenstraße 28b
80331 München
Tel.: 089 / 233-28474
Fax: 089 / 233-24241
plan.ha2@muenchen.de

Wohnungsbauförderung

Blumenstraße 31
80331 München
Tel.: 089 / 233- 28416
Fax: 089 / 233- 28078
plan.ha3-1@muenchen.de

Lokalbaukommission - Servicezentrum

Blumenstraße 19
Tel.: 089 / 233- 96 484
Fax: 089 / 233- 22 790
plan.ha4-servicetelefon@muenchen.de

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstraße 28 b, 80331 München

Konzept und Gestaltung:
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Hauptabteilungen I- IV

Fotos: Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH

Druck: Stadtkanzlei
gedruckt auf Papier aus zertifiziertem Holz,
aus kontrollierten Quellen und aus Recyclingmaterial

Stand: September 2012
www.muenchen.de/plan

Gender in der Planung

Qualitätsgewinn für Planen und Bauen





Liebe Münchnerinnen und Münchner,

Gendermainstreaming

bezeichnet die Gleichstellung der Geschlechter auf allen gesellschaftlichen Ebenen. Die unterschiedlichen Interessen und Lebenssituationen von Frauen und Männern sollen in der Struktur, in der Gestaltung von Prozessen und Arbeitsabläufen, in der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit von vornherein berücksichtigt werden, um das Ziel der Gleichstellung von Frauen und Männern effektiv verwirklichen zu können.

Genderplanung

steht für einen zielorientierten Prozess, bei dem eine Vielzahl von Kriterien zu berücksichtigen sind. In allen Phasen der räumlichen Planung (Grundlagenanalyse, Konzepte, Wettbewerbe) sowie auch im Bereich der planerischen und baulichen Entwicklung (Flächennutzungsplanung, Bebauungsplanung, Genehmigungsplanung) soll der Aspekt Gender, der unverzichtbarer Bestandteil einer nachhaltigen Entwicklung ist, mit einbezogen werden.

Angesichts der zu erwartenden Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Vielfalt sozialer Rollen und Lebensmuster ist Gender in der Planung unerlässlich.

Kriterien der Genderplanung

- Freiraum
- Erreichbarkeit
- Nutzungsmischung
- Sicherheit

Der Flyer informiert Sie und zeigt welche Möglichkeiten Sie haben und wir bei der Umsetzung beachten.

Elisabeth Merk

Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk
Stadtbaurätin der
Landeshauptstadt München

Ihre Möglichkeiten

Sie erreichen ... attraktiven Freiraum



Nordhaide

optimale Erreichbarkeit



Haidhausen

ausgewogene Nutzungsmischung



Arnulfpark

mehr Sicherheit



Feldmoching

- durch ansprechend gestaltete Spiel- und Erholungsflächen für Menschen jeden Alters, die sich dort gern begegnen und aufhalten.
- indem Sie Bereiche schaffen, in denen Kinder und Jugendliche auch laut sein können.
- indem Sie den Bewohnerinnen und Bewohnern auf dem Grundstück Freiräume zur eigenen Gestaltung lassen.
- indem Sie ihr Grundstück zum öffentlichen Raum hin öffnen, z.B. durch niedrige Hecken und Zäune, um Blickbeziehungen zu ermöglichen.

- indem Sie direkte, übersichtliche Wegenetze auf Ihrem Grundstück ermöglichen.
- indem Sie möglichst viele barrierefreie Wege und barrierefreie Gebäudezugänge schaffen.
- indem Sie ausreichend Flächen zum Ein- und Aussteigen sowie zum Be- und Entladen einplanen.
- indem Sie ausreichend große, leicht und sicher erreichbare Flächen für Fahrräder, Kinderwagen, Rollatoren etc. vorsehen.

- indem Sie in Gebäuden und im Quartier Schlüsselfunktionen wie Wohnen, Arbeiten, Versorgung, Freizeit, Erholung integrieren und kombinieren.
- indem Sie unterschiedliche Wohnformen, Wohnungsgrößen und variabel nutzbare Grundrisse planen und anbieten und somit unterschiedliche zukunftsorientierte Lebensmodelle ermöglichen.
- indem Sie Vermarktungsformen wie Miete, Pacht, Eigentum und Genossenschaften mischen.
- indem Sie auf Ihrem Grundstück und in Ihrem Gebäude Gemeinschaftseinrichtungen zum Spielen, sich Begegnen, sich Versammeln und Feiern zur Verfügung stellen und somit Hausgemeinschaften und ein nachbarliches Miteinander fördern.

- indem Sie Spielmöglichkeiten für Kinder anbieten, die von den Wohnungen aus gut einsehbar sind.
- indem Sie allen ermöglichen, Straßen, Plätze und Wege gleichberechtigt zu nutzen.
- indem Sie Sichtbeziehungen schaffen, Sichtbarrieren reduzieren und Wege gut ausleuchten
- indem Sie Treppenhäuser, Kellerräume und Tiefgaragen offen und einsehbar gestalten und somit Angsträume vermeiden.



Arnulfpark



Messestadt Riem



Ackermannbogen



Westend